Interpellation Nr. 124 (November 2026)
betreffend Kosten der Feier zur Wahl von Katja Christ zur Nationalratspräsidentin

26.5488.01

Am 30. November 2026 soll Katja Christ zur Präsidentin des Nationalrates gewählt werden. In diesem Zusammenhang ist im Dezember 2026 eine Feier im Kanton Basel-Stadt vorgesehen. Es ist nachvollziehbar, dass die Wahl einer Vertreterin des Kantons Basel-Stadt in dieses hohe eidgenössische Amt gewürdigt wird. Gleichzeitig stellt sich die Frage, in welchem Umfang dafür öffentliche Gelder eingesetzt werden und ob die geplanten Ausgaben in einem angemessenen Verhältnis zum Anlass stehen.

Bereits im Jahr 2023 wurde für die Feier anlässlich der Wahl von Eric Nussbaumer zum Nationalratspräsidenten und Eva Herzog zur Ständeratspräsidentin ein Kostenrahmen von 240'000 Franken für den Anteil des Kantons Basel-Stadt festgelegt. Die Wahlfeier von Bundesrat Beat Jans kostete im gleichen Jahr 300'000 Franken.

Angesichts der finanziellen Verantwortung des Kantons gegenüber den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern ist es wichtig, dass die Kosten der bevorstehenden Feier transparent ausgewiesen und in einem verhältnismässigen Rahmen gehalten werden.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gesamtkosten: Mit welchen Gesamtkosten rechnet der Regierungsrat für die Feier zu Ehren von Katja Christ als Nationalratspräsidentin im Dezember 2026?
2. Anteil des Kantons: Wie hoch ist der Betrag, den der Kanton Basel-Stadt aus Steuergeldern für diesen Anlass zur Verfügung stellt?
3. Anteil Dritter: Wie hoch ist die Kostenbeteiligung Dritter, wie bspw. Bund, Gemeinde Riehen, Sponsoren, der Partei, der Gewählten selbst, etc.?
4. Aus welchem Budgetposten wird die Feier bezahlt und wer hat den Kredit bewilligt? War der Betrag im Budget 2026 eingestellt?
5. Wird nach der Feier eine Schlussabrechnung erstellt, aus der die tatsächlichen Gesamtkosten und die Finanzierung ersichtlich sind? Ist der Regierungsrat bereit, diese öffentlich zugänglich zu machen?
6. Für die gemeinsame Feier zu Ehren von Eric Nussbaumer und Eva Herzog im Jahr 2023 legten die Regierungen beider Basel ein Kostendach von insgesamt 480'000 Franken bei rund 600 geladenen Gästen fest. Das entspricht rund 800 Franken pro Gast. Allein für das Abendessen in der St. Jakobshalle waren inklusive Miete und Infrastruktur 260'000 Franken budgetiert. Diese Ausgaben stiessen in der Öffentlichkeit und im Landrat auf deutliche Kritik.
   a) Mit wie vielen geladenen Gästen rechnet der Regierungsrat für die Feier 2026, und wie hoch sind die budgetierten Kosten pro geladenem Gast?
   b) Welche Lehren hat der Regierungsrat aus der Kritik an der Feier 2023 gezogen, und mit welchen konkreten Massnahmen stellt er sicher, dass die Kosten pro Gast diesmal deutlich tiefer ausfallen?

Laetitia Block